

1. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

21. Mai 1953

35/J

Anfrage

der Abg. Marchinner, Olah, Probst, Populorum,
 Aigner und Genossen
 an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
 betreffend Flüssigmachung der für den Wohnhauswiederaufbau frei-
 gegebenen ERP Mittel in der Höhe von 50 Millionen Schilling.

-.-.-

Vor längerer Zeit wurde der Öffentlichkeit bekanntgegeben, dass aus Mitteln der ERP-Hilfe für den Wohnhauswiederaufbau endlich ein Betrag von 50 Millionen Schilling freigegeben wurde. Es wäre zu erwarten gewesen, dass angesichts der noch immer bestehenden grossen Arbeitslosigkeit, insbesondere auf dem Bausektor, für eine rasche Flüssigmachung Sorge getragen worden wäre. Wider Erwarten müssen aber die unterzeichneten Abgeordneten feststellen, dass in der Kommissionsitzung am 29. April d.J. nur einige Vorfinanzierungsfälle behandelt und verabschiedet wurden, während über die Aufteilung des genannten Betrages der Kommission keinerlei Vorschläge vorgelegt wurden.

Die gefertigten Abgeordneten weisen insbesondere darauf hin, dass diese Mittel hauptsächlich zur Behebung der Kleinschäden bestimmt wären, was nicht nur eine fühlbare Beliebung des Kleingewerbes und eine Verringerung des Arbeitslosenstandes bedeuten würde, sondern auch aus volkswirtschaftlichen Gründen zu begründen wäre, weil die Nichtbehebung der Kleinschäden die Kosten der Reparaturen an den Realitäten weiter erhöhen würde.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Handel und Wiederaufbau die nachstehende

Anfrage:

Was gedenkt der Herr Bundesminister zu tun, damit die freigestellten ERP-Mittel in der Höhe von 50 Millionen Schilling zur Behebung der Bombenschäden, raschestens zur Verteilung gelangen?

-.-.-.-